

Gymnasiasten besuchen die ALH

Kupferzell

ckenbauer. Und er behält Recht. Nach kurzer Fahrt stehen die Schüler der 13. Klasse des Haller Erasmus-Widmann-Gymnasiums vor einem Schloss, das nun die Akademie beherbergt. Hier soll eine Erdkunde-Exkursion die theoretischen Kenntnisse aus dem Unterricht untermauern und Fragen ganz praxisnah klären. Ausbildungsräume der Akademie glänzen durch ihre technische Ausstattung.

Doch hinter all dem Sichtbaren steckt mehr: Offenherzig stellen sich die Schüler der Akademie vor und halten Vorträge für Gymnasiasten aus der Stadt – keine Selbstverständlichkeit. Anschließend wurden in Gruppen, letzte Vorurteile beseitigt. Denn falls Oberstufenschüler sich unter Landwirtschaft den Bauern mit der Mistgabel in der Hand vorgestellt hatten, so lagen sie damit falsch: Die angebotene Ausbildung hat viele praxis- sowie theorieorientierte Schwerpunkte: Roboter, die

Besuch in der Akademie

„Hier gilt: Mehr Sein als Schein!“ lautete ein Statement vom Schulleiter der Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell, Willi La-



Schüler der 13. Klasse des Haller Erasmus-Widmann-Gymnasiums erkundeten die Akademie für Landbau und Hauswirtschaft in Kupferzell.

Foto: privat

melken und füttern. Satelliten, die mit GPS beim Spritzen helfen – Landwirtschaft ist Technik, ist Know-how. Eines haben die Schüler aus dem ersten Treffen ganz gewiss

lernen dürfen: Das deutsche Sprichwort „Die dümmsten Bauern ernten die dicksten Kartoffeln!“ stellt eine absolute Fehleinschätzung unserer Zeit dar.